

02. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes

DATUM	
BEGINN	19:41 UHR
ENDE	21:17 UHR
ORT	SENATSSAAL, RAUM 4.40, HAUPTGEBÄUDE, ZENTRALCAMPUS COTTBUS / ONLINE PER BIGBLUEBUTTON
TYP	ORDENTLICHE SITZUNG
PROTOKOLL	FABIAN MILDNER
REDELEITUNG	FABIAN MILDNER, ISABELLE ZENKER

Mitglieder des Studierendenparlamentes

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
ALEXANDER HOWEL	ANTON TERO SCHIEFELBEIN	AMMAR MOHAMMED AL-SERAGI
CHUKWUEMEKA DANIEL OKOLO	BENJAMIN HOPPE	CARLOTTA LÜDECKE
EMANUEL BREITFELD	DANIEL BAUMERT	JULIUS SCHULZ
ERIK JANKOWSKI	DON GLÜCKSTEIN	MAXIMILIAN GORN
FABIAN ENRICO LÜDICKE	HANS YOUSOUF KIESLER	
FABIAN MILDNER	JONATHAN OKOCHA	
ISABELLE ZENKER	MICHAEL LÜCK	
JAN MÜLLER	NASIF AHAMAD	
MARYAM JABBOORY	SIRI BEWERSDORFF	
MATEO JARAMILLO FRANCO	WIENKE WENG	
MAX ADRIAN BEIER		
MUHAMMAD REHMAN SHAH		
OLIVER PFLUG		
RICHARD FRANKE		
STEFAN BÉAT BINDER		
TRISTAN LAURIN SCHWARZ		
XAVIER BISCHOFF		

Gäste aus dem Studierendenrat

GAST	GAST	GAST
JULIUS BENEDIKT KIEKBUSCH	-	-
PHILIPP KALLISCH	-	-

Sonstige Gäste

-	-	-
-	-	-

TAGESORDNUNG

SEITE

TOP 1: Formalia.....	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentarier*innen.....	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen.....	5
TOP 4: Projektantrag Fakultätsgrillen der Fakultät 1.....	5
TOP 5: Nachtragshaushalt 2023.....	5
TOP 6: Wahl der Sozialfondskommission.....	6
TOP 7: Mobilitätsumfrage.....	6
TOP 8: Sonstiges.....	6

TOP 1: FORMALIA	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT:</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 17 von 31 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 16 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Am Tage der Sitzung wurde in den WhatsApp-Gruppen des StuPa und des Runden Tisches der Fachschaften sowie auf der StuRa/StuPa-Homepage der Link zum BigBlueButton-Meeting veröffentlicht.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Es werden noch die TOPs „Mobilitätsumfrage“ und „Wahl der Sozialfondskommission“ hinzugefügt.</p> <p>Beschluss: 1-02/2023 17:0:0 </p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE:</p> <p>Protokoll der 01. konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2023.</p>	
<p>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE:</p> <p>Beschluss: 2-02/2023 17:0:0 </p> <p>Protokoll der 01. konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2023.</p>	

TOP 2: ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE PARLAMENTARIER*INNEN	Information
<p>Das Präsidium berichtet vom heutigen Quartalsgespräch mit der Präsidentin Frau Grande. Thematisiert wurde zum einen die Situation um die derzeit nicht fest besetzte Kanzlerposition. Die Ausschreibung der Position verläuft soweit sehr gut mit vielen Bewerbern, sodass weiterhin mit einer Besetzung der Position zum Wintersemester zu rechnen ist.</p> <p>Außerdem wurde die Räumung Studentischer Clubs und Vereine besprochen – ein Thema, das aufgrund der anstehenden Räumung des BTU Motorsport e.V. wieder aufgekommen ist. Zwar ist die Raumsituation an der Universität ein schwierig zu lösendes Problem. Frau Grande verweist hier vor allem auf das Ministerium, welches sich bei baulichen Angelegenheiten oft in den Weg stellt. Wir haben uns nun aber darauf verständigt, einmal im Jahr ein Gespräch mit dem Gebäudemanagement der BTU zu diesem Thema zu führen, um uns über Raumbedarfe auszutauschen und gemeinsam planen zu können.</p> <p>Selin A. hat ihren Rücktritt aus dem Referat Öffentlichkeitsarbeit bis zum 31. Juli 2023 verkündet.</p>	

TOP 3: BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN**Information**

Es haben noch keine Kommissionen getagt.

TOP 4: PROJEKTANTRAG FAKULTÄTSGRILLEN DER FAKULTÄT 1**Beschluss**

Fabian L. erläutert den Antrag als Finanzer des FSR IT. Das Fakultätsgrillen der Fakultät 1 ist eine jährliche Tradition, bei der Studierende, Dozierende und Alumni in gemütlicher Atmosphäre zusammenkommen. Es wird von der FSRs der Fakultät 1 gemeinsam organisiert. In den letzten Jahren gab es immer positives Feedback und ordentlich Besucher. Es wird Fleisch vom Fleischer, kaltes Bier und dieses Jahr auch Longdrinks geben.

Die Kalkulation in diesem Jahr wurde auf Basis der Erfahrungen des letzten Jahres durchgeführt. Der Antrag ist bereits im Studierendenrat angenommen wurden.

Das **Parlament** hat keine Rückfragen.

Da sich die Antragshöhe auf lediglich 999€ beläuft ist ein Beschluss in einfacher Mehrheit ausreichend.

Beschluss: 3-02/2023 |16:0:1|

Das Studierendenparlament nimmt den Projektantrag „Fakultätsgrillen der Fakultät 1“ an.

TOP 5: NACHTRAGSHAUSHALT 2023**Information**

Philipp K. stellt den durch ihn erarbeiteten Nachtragshaushalt vor. Im Vergleich zum bereits beschlossenen Haushalt 2023 haben sich inzwischen einige Dinge verändert. So gab es etwa eine Kostenerhöhung für den Kooperationsvertrag ISIC, FSR Domains werden vom Studierendenrat zu 3,60€ je Domain übernommen. Auch sind die Zahlungen des Semestertickets damals noch für den gesamten Sommer geplant gewesen, in Wirklichkeit waren sie aber nur für April 2023 zu tätigen.

Bezüglich des Umwelteuros wird kurz noch einmal über die Modalitäten diskutiert. **Emanuel B.** berichtet aus seinen Gesprächen mit Frau Hansen, dass der Umwelteuro nicht als Fonds, sondern als Projektförderung zu begreifen ist, bei der die Universität 2/3 und die Studierendenschaft 1/3 zahlt. Es erfolgt eine Zahlung nur, wenn Projekte kommen. Die Universität zahlt ihren Teil, aber es gibt keine gemeinsame Abrechnung – d.h. der Antragssteller stellt sowohl beim StuRa als auch bei der Universität einen Antrag. Aus diesen Gründen werden die Einnahmen des Umwelteuros seitens der Uni komplett aus dem Haushaltsplan gestrichen. **Stefan B.** spricht sich dafür aus, bezüglich des Umwelteuros für das nächste Jahr neue Verhandlungen mit dem Kanzler anzustreben, da das hier dargelegte Prinzip dem Grundgedanken des ursprünglichen Umwelteuros kaum gerecht wird.

Die erste Lesung des Nachtragshaushalts endet ohne weitere Rückfragen. Der Haushalt muss insgesamt drei Mal gelesen und kann danach beschlossen werden.

TOP 6: WAHL DER SOZIALFONDSKOMMISSION**Beschluss**

Fabian M. erklärt das Prinzip dieser Kommission. Das Referat für Diversität und Soziales schreibt regelmäßig den Sozialfonds aus, welcher bedürftigen Studierenden finanzielle Zuschüsse gewährt. Manchmal ist es allerdings schwierig, zu entscheiden, ob einem Antrag nach dem Sozialfonds stattgegeben werden sollte oder nicht. Die Sozialfondskommission erfüllt damit eine beratende Wirkung für die Referent*innen. Sie besteht aus einem Mitglied des Referats für Soziales, einem Mitglied des Referats für Finanzen und mindestens 3 Mitgliedern des Studierendenparlaments.

Es stellen sich zur Wahl:

- Isabelle Zenker
- Emanuel Breiffeld
- Jan Müller

Beschluss: 4-02/2023 |16:0:1|

Das Studierendenparlament wählt Isabelle Zenker, Emanuel Breiffeld und Jan Müller in die Sozialfondskommission.

TOP 7: MOBILITÄTSUMFRAGE**Beschluss**

Fabian M. stellt die getätigten Anpassungen an der Mobilitätsumfrage vor. Insbesondere ist eine zusätzliche Frage hinzugefügt worden, in der die Teilnehmer ihre Meinung zu verschiedenen möglichen Zukunftsszenarien liefern sollen. **Stefan B.** spricht an, dass die Zukauflösung wie an anderen Hochschulen in Brandenburg noch als Option ergänzt werden muss.

Das **Parlament** diskutiert noch einmal abschließend über die gestellten Fragen. Es werden auch die Möglichkeiten der Werbung für die Umfrage über Fachschaften, Plakaten und einem Stand in der Mensa gesprochen.

Philipp K. merkt bezüglich der Auswertung an, dass ein erneuter Semesterticketvertrag nur nach einer erfolgreichen Urabstimmung abgeschlossen werden kann.

Beschluss: 5-02/2023 |17:0:0|

Das Studierendenparlament beschließt unter Vorbehalt der Ergänzung der Zukauflösung und der notwendigen Übersetzung die Mobilitätsumfrage in der diskutierten Version zu starten.

TOP 8: SONSTIGES**Information**

Julius K. macht die Parlamentsmitglieder auf eine schon seit einigen Jahren bestehende Werbekampagne der BTU aufmerksam. Auf Instagram und TikTok werden bewusst lächerliche Werbespots zu einzelnen Studiengängen geschaltet. Er stellt die Frage, ob dies der Studierendengewinnung zuträglich ist oder doch eher der Studierendenabschreckung dient. Als

Beispiele werden verlinkt:

- https://www.instagram.com/p/Ct_enxfRTEG/
- https://www.instagram.com/p/Ct8_IOjv3bM/
- <https://www.instagram.com/p/Ct1athgpzwd/>

Einige Parlamentsmitglieder stimmen zu, dass diese Werbung eher unangenehm ist. Manche Mitglieder finden sie allerdings auch lustig. **Fabian M.** merkt an, dass er aus einem Gespräch mit Frau Grande einmal herausgehört hat, dass Aufmerksamkeit generieren derzeit ein Ziel der Werbestrategie der BTU ist. Vermutlich ist das die Idee dieser Spots. **Stefan B.** denkt nicht, dass man deswegen direkt negative Rückschlüsse auf die angebotenen Studiengänge ziehen muss. Es ist gut, dass der Name BTU jetzt überhaupt mal nach draußen getragen wird. **Emanuel B.** hält sie insgesamt auch nicht für Problematisch, da die Werbespots offensichtlich satirisch sind. Er würde deshalb nicht intervenieren.

Fabian M. schlägt **Julius K.** vor, einmal persönlich mit der Marketingabteilung der BTU in Kontakt zu treten und sein Feedback zu liefern – wenn es Leute gibt, die deswegen von einem Studium an der BTU abgesehen haben, ist das sicherlich eine wertvolle Information für die Werbetreibenden.

Philipp K. bittet darum, die Sozialordnung anzupassen, um den Sozialfonds weiter zu öffnen. Dies ist auch insofern wichtig, um derzeit angestaute Gelder abzubauen. Das Thema wird demnächst in der FiKo näher besprochen.

Stefan B. befürwortet den Vorschlag. Das Vorbild der Viadrina, basierend auf einer rein Einkommensbasierten Prüfung in Relation zum Bafög-Höchstsatz könnte eine Lösung sein. Sie wäre jedenfalls einfacher umzusetzen, als die derzeitige hiesige Regelung, bei der man sowohl Einkommen als auch Ausgaben nachweisen muss.

Stefan B. thematisiert noch einmal den autofreien Hochschultag, welcher viel positive aber auch negative Resonanz erhalten hat. Er möchte daher in Zukunft noch intensiver auf Leute zugehen und sie dazu befragen, was für einen autofreien Campus in der Zukunft nötig wäre. Es sollen konkrete Maßnahmen gemeinsam mit allen Akteuren überlegt werden, um so über einen aktivistischen Tag hinauszuwachsen. Hierfür würde sich ein Workshop anbieten, zu dem alle Interessenten eingeladen sind und auf dem man gemeinsame Forderung ausarbeitet.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:17 Uhr geschlossen.